

[3139.] P. P.

In vier Wochen erscheint in meinem Verlage:

Satan und Cherub.

Original-Roman

von

Daniel von Kászoni,

Verfasser von „Die Lorette“, „Gold und Herz“, „Kinder des Morgenlandes“ etc.

Vier starke Bände. Eleg. brosch.

Preis 4 $\frac{1}{2}$ ord.

Die überaus glänzenden Erfolge, welche die in jüngster Zeit erschienenen Romane des Herrn Daniel von Kászoni „Die Lorette“, „Gold und Herz“, „Die Kinder des Morgenlandes“, „1872“ hatten, überheben mich eigentlich allen Anpreisungen und Empfehlungen des angezeigten Werkes. Wie in allen Romanen des Herrn D. v. Kászony finden wir hier wiederum elegantesten Styl, Lebhaftigkeit und Mannigfaltigkeit der Bilder und Handlungen. Letztere spielen theils in Wien, theils in Paris und London und zwar zu Louis Philipp's des Bürgerkönigs bis auf die neueste Zeit.

Man glaubt, einen Bulwer'schen oder Dickens'schen Roman zu lesen, wenn man „Satan und Cherub“ zur Hand nimmt, und ich zweifle daher keinen Augenblick an der guten Aufnahme meiner Offerten. Inhaber von Leihbibliotheken mache ich besonders auf das Werk aufmerksam.

Zur weiteren Orientirung folgt nachstehendes Inhaltsverzeichniss der vier Bände:

I. Band. Das Verbrechen in Paris. Der Wald von Senart. — Die Chiromantin. — Die Hütte. — Juliette. — Paris. — Herr von Maulthal (ein österreichischer Diplomat). — Miranda. — Die beiden Vagabunden. — Arzt und Advocat (in einer Person). — Der Brand. — Der gestohlene Schmuck. — Norma. — Millepays. — Der Kammerdiener. — Die Todtengräber. — Das Begräbniss. — Place Vendôme. — Verfolgung bei Nacht. — Eine gefundene Freistätte. — Der Opernball. — Eine Trauung. — Der Abbé und Norma. — Ein Duell. — Der Verwundete. — Ein guter Rath.

II. Band. Der Zeuge in Italien. Die Riva dei Schiavoni. — Im Theater Fenice. — Er erkennt sie. — Sie ist abgereist. — Auf dem Corso in Mailand. — Ein Strassenauflauf (im Februar 1848). — Im Theater la Scala. — Mr. Franklin Meriton. — Der Impresario. — Signora Perditti. — Eine unerwartete Störung. — Verschwunden. — Im Palazzo Pitti. — Der Gesandtschaftssecretär. — Eine Ankündigung. — Der Wachskopf. — Er will sie finden. — Ein Bekannter aus Paris. — Römische Mönche. — Die Spur. — Die Lazzaronis. — Die Ruinen von Pompeji. — Endlich hat er sie gefunden. — Geständnisse.

III. Band. Der Rechtsfreund in London. Im Hafen. — Die Armspauge. — Sergeant Seafield. — Ein Abendmahl in der London Tavern. — Der Minister (Palmerston). — Diplomatischer Notenwechsel (zwischen Oesterreich und England). — Lady Georgiana Carthey. — Der Verurtheilte. — Aufschub. — Eine Beichte. — Das Gnadenbild. — Zwischen Nacht und Morgen. — Letzte Momente eines

Verbrechers. — Das Wachsfingerringkabinet Madame Tusand's. — Stelldichein in den Lowther Arkaden. — Aus dem Irrenhaus entsprungen. — *Eröffnung des Parlaments* (Jahr 1849). — Ein neuer Beschützer. — Eine Abendgesellschaft. — Der Horse-Guard. — Im Vauxhallgarden. — Ein Brief aus Wien. — Es fängt an zu dämmern. IV. Band. Das Urtheil in Wien. Eine Praterfahrt. — Das Gespenst. — In der Nähe der Kaisermühlen. — Man findet den Leichnam. — Daumschrauben. — Ein Liebhaber-Theater. — Wespe und Biene. — Die Gräfin Mühlenstein — Begegnung in der Jägerzeile. — Die Fledermaus. — Eine Reise nach Ungarn. — Die Räuber des Bakonyer Waldes (Rószsa Sándor). — Die Ruine. — Rückkehr nach Wien. — Staatsrathssitzung (Fürst Clemens Metternich). — Ein Compromiss. — Zwei Selbstmorde. — Schluss.

Ich liefere nur auf Verlangen und zwar à cond. für 2 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.

Bei Vorausbestellung gegen baar mit 50 % Rabatt. Freixemplare 7/6.

= Mit dem Tage des Erscheinens hört diese Vergünstigung auf. =

Da nur eine verhältnissmässige kleine Auflage gedruckt wird, so ist eine Vorausbestellung in jedem Falle rathlich. Bei reichlich eingehenden à cond.-Bestellungen werde ich diejenigen geehrten Handlungen bevorzugen, welche gleichzeitig baar bestellen.

Achtungsvoll ergebenst

Leipzig, Januar 1869.

Carl Minde.

Nur hier angezeigt!

[3140.]

In 14 Tagen gelangt zur Versendung:

Grundlehren

der

philosophischen Wissenschaft

von

H. K. Hugo Delff.15 $\frac{1}{2}$ Bogen. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 18 S $\frac{1}{2}$ ordin., 1 $\frac{1}{2}$ 6 S $\frac{1}{2}$ netto.

Der Verfasser gibt hier zum ersten Mal seine Anschauungen in vollständiger systematischer Entwicklung. Sein Werk kann das erste durch alle Gebiete durchgeführte System der christlichen Philosophie genannt werden.

Da die Auflage klein ist, bitte à cond. nur da zu verlangen, wo entschiedene Aussicht auf Absatz vorliegt. Unverlangt wird nichts versandt. Die frühern ebenfalls in meinem Verlage erschienenen Schriften des Verf. („Ideen zu einer philos. Wissensch.“ und „Cäcilia. Ein Gespräch“) bitte zugleich auf Lager zu halten.

Husum, 26. Januar 1869.

C. F. Delff.

[3141.] In meinem Verlage erscheint soeben:

Breithaupt, Sammlung von Zeichnungen mathemat. und physikal. Instrumente aus dem mechan. Institut von F. W. Breithaupt & Sohn in Cassel. 6. verm. u. verb. Auflage. Preis 1 $\frac{1}{2}$. Preisverzeichnis gratis.

Cassel.

Theodor Kay.

J. C. Krieger'sche Buchhdlg

Uebersetzungs-Anzeigen.

[3142.] Anfang Februar erscheint und bitte ich zu verlangen:

Reisen

im

Ostindischen Archipel.

Von

Albert S. Vidmore, M. A.,

Mitglied der königlichen geographischen Gesellschaft in London, correspondirendem Mitglied der Amerikanischen und Londoner ethnologischen Gesellschaft und des Lycums für Naturgeschichte in New-York, Mitglied der naturhistorischen Gesellschaft in Boston und der Amerikanischen orientalischen Gesellschaft, Professor der Naturgeschichte an der Madison-Universität zu Hamilton im Staate New-York.

Autorisirte vollständige Ausgabe für Deutschland.

Aus dem Englischen

von

J. C. A. Martin,

Custos der Universitäts-Bibliothek zu Jena.

Nebst 36 Illustrationen in Holzschnitt und 2 Karten in Farbendruck.

Circa 30 Bogen. Groß Octav. Eleg. broschirt höchstens 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.

Bibliothek

geographischer Reisen und Entdeckungen älterer und neuerer Zeit.

Vierter Band.

Der Verfasser, einer der bedeutendsten Naturforscher Nordamerikas und in Folge obiger Forschungsreisen zum Ehrenmitglied der königl. geogr. Gesellschaft ernannt, führt uns in dem Werke von der Sundastraße an der Westküste Javas über Batavia, Samarang und Surabaya nach den Inseln Celebes, Timur und Amboma, von da nach den Uliassern, Ceram, der Bandagruppe, Buru, Ternate, Tidore, Sibolo und der nördlichen Halbinsel von Celebes, dann nach Sumatra, in dessen Inneres und endlich nach Palembang, Banca und Singapore. Die am wenigsten bekannten Gegenden, die er bereist hat, sind namentlich die Insel Ceram, die nördliche Halbinsel von Celebes mit der reizenden Minahassa und das Innere der Insel Sumatra. Er schildert uns die auf jenen Inseln lebenden Europäer wie die Eingebornen in ihren häuslichen, geselligen, politischen und religiösen Verhältnissen. Eine besondere Bekanntschaft läßt er uns mit den wilden Uliassern machen, die noch die unmenschliche Sitte der „Kopfsjagd“ haben. Die schönen Bewohner der Luft ziehen vor unsern Augen vorüber und die Ungeheuer des Wassers und Waldes lernen wir ebenfalls kennen. Die üppige Pflanzenwelt, die uns die lieblichen Gewürze liefert, wird besonderer Beachtung gewürdigt und dabei des Handels gedacht. Ein schauerliches Gemälde bietet die Thätigkeit der Vulkane, wenn sie aus ihren unterirdischen Werkstätten die Asche und Schlacken auswerfen und Alles, was lebt und webt, unbarmherzig vertilgen, wobei auch das Meer dann und wann ein Stück von einer Insel verschlingt. Selbstverständlich finden auch die ethnographischen Verhältnisse der Bewohner jener Inseln sowie das Klima und dessen Ein-